

Jahresbericht

des **Kreisverbandes der Gartenbauvereine Kaiserslautern e.V.**
für das Geschäftsjahr 2020

Mitgliederentwicklung

Dem Kreisverband gehören zum 31.12.2020 insgesamt **3.289 Mitglieder in 24 Ortsvereinen** des Verbandsgebietes an. Der Bestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um genau 100 Mitglieder verringert. Es wird unser aller Aufgabe sein, darüber nachzudenken, wie wir wieder Mitgliederzuwächse in unseren Ortsvereinen erreichen können.

Mit Schreiben vom 18.01.2020 hat der Heimatverein Morlautern seine Mitgliedschaft im Kreisverband gekündigt. Der Heimatverein befindet sich Angaben gemäß seit 2017 in Liquidation.

Vorstandssitzungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben insgesamt 4 Präsenz-Vorstandssitzungen und 2 wegen der Corona-Pandemie-Beschränkungen eingeführte, schriftliche Vorstandsentschlüsse, stattgefunden. Gegenstand dieser Sitzungen waren Beratungen und Beschlussfassungen zu folgenden Themen:

- Beitragswesen, Bereinigung von rückständigen Verbandsbeiträgen
- Vereinheitlichung von Vordrucken, Formularen
- Gestaltung der neuen Webseite, Festlegung von Inhalten
- Vorbereitung von Arbeitstagung und Jahreshauptversammlung
- Überarbeitung der neuen Kreisverbandssatzung und unseren Ehrungsrichtlinien
- Aktualisierung von Mitgliedsdaten, Ansprechpartner, digitale Kommunikation
- Beratung über Ehrungsanträge und Kriterien zu Ehrungen des KV
- Behandlung von Beitrittsanfragen zweier Ortsvereine außerhalb unseres Verbandsgebietes
- Konzipierung eines Anreizsystems für Neumitgliedergewinnung
- Initiativen zur Erreichung von Rabattierungszusagen bei den Märkten Hornbach und Obi für alle Mitgliedsvereine

Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft

Mit dem Antritt meines Amtes war ich guter Hoffnung, die anstehenden Aufgaben und Probleme mit einem guten, engagiert arbeitenden Team angehen zu können. Rückblickend stelle ich fest, dass dies nicht in dem von mir erwarteten Umfang möglich war. Mich hat besonders enttäuscht, dass ich bei Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes nicht die Unterstützung gespürt habe, die notwendig ist, um den notwendigen Herausforderungen begegnen zu können. Die Kontaktaufnahme mit dem stellvertretenden Vorsitzenden war schwierig, per Internet nicht direkt möglich. Gerne hätte ich einige Aufgaben an ihn übertragen. Bärbel Koster kann seit dem Jahresende 2019 krankheitsbedingt keine Buchungen vornehmen und keine Abschlüsse erstellen. Klaus Straßer konnte wegen privater und dienstlicher Verpflichtungen die Niederschriften nicht vollständig und zeitnah fertigen. Auch das besprochene Projekt „Webseite“ wurde nicht mit der notwendigen Dynamik bearbeitet. Der gewählte Beisitzer Heiko Ohliger hat nur anfangs an Vorstandsbesprechungen teilgenommen und dann den Aufgabenbereich verlassen. Meine Nachfrage zur Begründung blieb unbeantwortet. Für mich ist unverständlich, dass Mitglieder des Vorstandes an den Sitzungen ohne vorherige Information nicht teilnehmen, sogar weder telefonisch, noch per Email überhaupt erreichbar sind. Unter diesen sehr ungünstigen Rahmenbedingungen habe auch ich erheblich an Motivation verloren.

Ohne die Hilfe des ursprünglich nur als Berater hinzugezogenen Gartenfreundes, Klaus Gundacker, hätte ich meinen Ansprüchen nicht gerecht werden können. Aus den o. a.

Begleiterscheinungen resultierend, hat ihn der Vorstand, auf meine Bitte hin, um die Führung der Kassengeschäfte, die Nacherstellung der Niederschriften und um die dynamische Weiterführung des Projektes „Webseite“ gebeten. Mit seinem Fachwissen und seiner jahrelangen Erfahrung ist er eine immer hilfsbereite Unterstützung. Doch diese Situation in der Geschäftsführung unseres Kreisverbandes ist für alle mehr als unbefriedigend.

Meine Hoffnung gründe ich auf ein verändertes Team, das dem Kreisverband Kaiserslautern der Obst- und Gartenbauvereine die Dynamik verleiht, die unbedingt notwendig ist, um den Stellenwert für die Mitgliedsvereine wieder herzustellen. Das Ergebnis der für die Jahreshauptversammlung 2021 vorgesehenen Neuwahlen muss aus meiner Sicht der Wendepunkt für die Arbeit unseres Kreisverbandes sein. Ich setze auf die Einsicht und Kooperationsbereitschaft aller unserer Mitgliedsvereine.

Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen

Die Zusammenarbeit mit unseren Ortsvereinen war insgesamt, trotz der erschwerten Bedingungen gut, ist aber auch noch verbesserungswürdig. Die am 25. Januar 2020 in Bruchmühlbach stattgefundene Arbeitstagung, sowie die am 7. März 2020 in Kindsbach durchgeführte Jahreshauptversammlung hat uns doch ein positives Stimmungsbild vermittelt und einige Anliegen der Ortsvereine deutlich gemacht. Durch die derzeitige Pandemie sind sicherlich im Laufe des Jahres noch mehrere Probleme hinzugekommen. Der Vorstand unseres Verbandes nimmt die angesprochenen Themenbereiche sehr ernst und beschäftigt sich mit Lösungen. Durch die geschilderten Umstände sind wir aber auch mit dem einen oder anderen Projekt in Verzug.

Wir konnten mit Ausnahme von zwei Ortsvereinen eine digitale Kommunikationsbasis schaffen. Diese ist unbedingt notwendig, um mit den Kreisverbandsvereinen einen engeren und zeitnahen Kontakt halten zu können. Jedes zu fertigende Schriftstück, das wir zur Post bringen müssen, verursacht unverhältnismäßig hohe Kosten, aber auch vermeidbaren Zeitaufwand. Ich appelliere an die noch verbliebenen Ortsvereine, welche sich diesem System noch nicht angeschlossen haben, sich der Notwendigkeit bewusst zu werden und sich nicht länger dieser einfachen und zeitgemäßen Form der Kommunikation zu verschließen.

Gerne hätten wir im Laufe des Jahres mit allen Ortsvereinen Einzelgespräche geführt, um zu erfahren, wo der Schuh drückt, wo wir helfen können und welche Vorschläge sie haben. Wir hoffen sehr, dass dies den neugewählten Vorstandsmitgliedern mit Entspannung der Virus-Problematik im Jahr 2021 möglich sein wird.

Zusammenarbeit mit dem Landesverband

Auch für die Arbeit des OGV-Landesverbandes ist die Pandemie nicht einfach. Als Vorsitzender unseres Kreisverbandes habe ich an allen Sitzungen des Landesverbandsvorstandes teilgenommen. Eine aktive, engagierte Vorstandsarbeit und nicht die alleinige Konzentration dieses Gremiums auf eine Person, entspricht eher meinen Vorstellungen. Ich sehe auch dort für unseren neu zu wählenden Kreisverbandsvorstand notwendige Initiativen. Selbstverständlich bestimmen diese dann auch das eigene Handeln. Unser Kreisverband soll meines Erachtens nicht länger allein die Funktion einer Beitragsinkassostelle ausüben. Wir müssen uns aktiver in die Organisation einbringen.

Nach jahrzehntelangem Wirken ist die Verbandsgeschäftsführerin, Frau Lambert-Debong, zum 31. Dezember 2020 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Sie bleibt dem Verband sicherlich mit guten Ratschlägen verbunden. Wir wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Überarbeitete Kreisverbandssatzung /Ehrungsrichtlinien und -kriterien

In unserer Hauptversammlung am 7. März 2020 haben wir die überarbeitete und mit den Vereinen erörterte Satzung einstimmig beschlossen. Diese ist teilweise umstrukturiert. Verschiedene Regelungen wurden vereinfacht und zusammengeführt, erstmals die zusätzlichen Aufgaben, wie Mitgliederverwaltung und Beitragsinkasso mit aufgenommen, auf Empfehlung von Fachleuten die ausschließliche Verwendung der Finanzmittel für gemeinnützige Zwecke aufgegeben, Ergänzungen zu den Rechten und Pflichten der Mitglieder sowie Abgrenzung und Beschreibung von Aufgabenbereichen des geschäftsführenden Vorstandes hinzugefügt worden. In § 10: Ehrungen, haben wir einen Bezug zur Verbandsarbeit, zu besonderen Verdiensten und zu den Ehrungsrichtlinien des Landesverbandes hergestellt. Als Hilfestellung für unsere Mitgliedsvereine hat der Vorstand in seiner Entschliessung vom 15. Dezember 2020 nochmals anhand von Recherchen und den bisherigen Gepflogenheiten die maßgeblichen Kriterien festgeschrieben. Demnach sind an den Kreisverband zu richtende Anträge auf Ehrungen künftig entsprechend hiernach zu beurteilen und zu stellen.

Kriterien zur Auszeichnung von Mitgliedern mit der Silbernen Rose des Kreisverbandes

Es erscheint notwendig, nochmals die Ehrungsrichtlinien unseres Kreisverbandes in Erinnerung zu rufen und dafür zu sorgen, dass künftig einheitlich verfahren wird. Die Ortsvereine sind über die Regelungen in Kenntnis zu setzen.

Bislang und künftig geltende Voraussetzungen:

1. Dem schriftlichen Antrag auf Ehrung, gestellt vom jeweiligen Ortsverein oder vom Vorstand des Kreisverbandes, geht ein protokollarisch dokumentierter Beschluss voraus. Es genügt die schriftliche Bezugnahme auf dem Ehrungsantrag.
z. Bsp. „ Der Vorstand des OGV... hat in seiner Sitzung vom den Antrag auf Ehrung beschlossen.“
Der Antrag muss neben der ausführlichen Begründung zudem Vor- und Zuname, Wohnort und Straße des zu ehrenden Mitgliedes enthalten.
2. Das zu ehrende Mitglied sollte sich außerordentliche Verdienste innerhalb des Kreisverbandes erworben, d.h. neben dem besonderen Engagement im eigenen Ortsverein, auch Initiativen darüber hinaus und mit Wirkung für den Kreisverband realisiert haben.
3. Langjährig, ehrenamtlich im geschäftsführenden Vorstand des Ortsvereines, bzw. Kreisverbandes wirkende Mitglieder. Dabei sollte das Ehrenamt mindestens 25 Jahre ausgeübt worden sein.

Kommunikation

Zeitgemäße, effektive und zeitnahe Kommunikation mit unseren Ortsvereinen ist für uns von besonderer Wichtigkeit. Die Vereinsführung oder auch die Arbeit des Vorstandes ohne Zugriff auf das Internet und andere zeitgemäße Kommunikationsmittel ist nicht mehr vorstellbar und auch nicht länger praktikierbar. Gerade die auferlegten Beschränkungen aus der Corona-Problematik zeigen, wie wichtig und nützlich gerade diese Medien zur Aufrechterhaltung der Kommunikation sind. Erstmals haben wir zwei Vorstandssitzungen in Form einer schriftlichen Vorstandsentschließung durchgeführt, ein weiterer Schritt wird die Kommunikation im Rahmen einer Videokonferenz sein. Unsere Webseite und die Verknüpfung mit Facebook u.a. wird die Information und Kommunikation mit unseren Ortsvereinen verbessern. Wir erschließen damit größere Nutzerkreise. Unsere bereits installierte, zentrale Email-Adresse: info@gbvkl.de wird, neben der nach wie vor telefonischen Erreichbarkeit, immer mehr Dreh- und Angelpunkt unserer direkten Kommunikation sein.

Geschäftspartner

Neben den bereits bekannten Geschäftspartner-Empfehlungen konnten wir im Laufe des Jahres einen Neuzugang verzeichnen:

Flower Power, Blumendesign aus Leidenschaft, Nadine Göbel
66862 Kindsbach, Friedhofstr. 3, Tel. 06371-5944224, Mobil: 01734717937
zu finden im Web unter: <https://www.facebook.com/pg/flowerpower.ng/posts/>

Unsere Gespräche mit den Baumarktketten Hornbach und Obi haben nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt. Unser Ziel war, dass alle Mitglieder unserer Kreisvereine unter Vorlage ihres Mitgliedausweises bei Einkäufen in den Märkten einen Rabatt erhalten (üblich 5% und mehr). Der Beauftragte für die Hornbach-Märkte hat sich trotz mehrerer Nachfragen nicht mehr geäußert, Obi plant die Einführung einer Kunden-App welche mittels iPhone /Smartphone an der Kasse zur Rabattierung aktiviert werden kann. Toom gewährt lediglich Rabatte gegen Vorlage einer firmeneigenen Kundenkarte. Die Ortsvereine bitten wir, ihre Mitglieder auf diese Möglichkeiten hinzuweisen. Wir werden auf unserer neuen Webseite Geschäftspartner und Bezugsquellen dauerhaft veröffentlichen.

Externe Unterstützung

Gerne informieren wir über Ansprechpartner für bestimmte Anliegen unserer Vereine.

Beratungsstelle für Vereinsprojekte

<https://www.entra-regio.de> Ansprechpartnerin vor Ort in Winnweiler ist Frau Anne-Marie Kilpert, Tel. 06302-923916, Email: anne-marie.kilpert@entra.de. Hier können sich Vereine, welche bestimmte Projekte planen, vor dem Beginn der Umsetzung unverbindlich beraten lassen.

Streuobstbörse des Landesverbandes

Mitglieder, welche eine Streuobstwiese suchen, kaufen, pachten, nutzen oder dafür anbieten wollen, können über die Webseite des Landesverbandes fündig werden.

https://www.gartenbauvereine.de/saarland_rheinland-pfalz/

Förderung zur Anlage von Streuobstwiesen in Rheinland-Pfalz

Mitglieder, welche eine Streuobstwiese anlegen wollen, können sich über Fördermöglichkeiten in Rheinland-Pfalz hier informieren:

https://www.gartenbauvereine.de/saarland_rheinland-pfalz/streuobst/streuobstboerse/foerderung-in-rheinland-pfalz

Projekt Webseite

Das schon im Herbst 2019 begonnene Webseiten-Projekt ist im Frühjahr 2020, wie bereits erwähnt, nicht weitergeführt worden. Klaus Gundacker hat sich ab Ende Dezember 2020 des Projektes angenommen und wird die bereits vereinbarten Inhalte einpflegen.

Neben aktuellen Themen aus der Kreisverbandsarbeit werden auf der Webseite auch unsere Ortsvereine sich in begrenztem Umfang darstellen können, bzw. Verlinkungen zu ihnen möglich sein. In Kalenderform können wichtige Termine der Ortsvereine veröffentlicht werden. Im Download-Bereich können jederzeit aktuelle Informationen, bestimmte Dokumente jedoch nur durch einen definierten Nutzerkreis (KV-Vorstandsmitglieder, Vereinsvorsitzende, oder weitere Funktionsträger der Ortsvereine) abgerufen werden. Die Verantwortlichen der Ortsvereine bitten wir, durch entsprechende, eigene Beiträge, Vorschläge und Nutzung die Webseite attraktiv zu halten.

Vermögenslage, Kassenführung

Unser Jahresabschluss weist zum 31. Dezember 2020 ein Eigenkapital von € 4.616,38 aus. In diesem Vermögensbestand ist ein Guthaben auf dem Girokonto in Höhe von € 3.406,38, Geschäftsausstattung, Gerätschaften und Ehrenzeichen im Wert von € 180,00, sowie einen Bestand an Jubiläumsbroschüren im Wert von € 810,00 enthalten. Letztere wurden mit einem buchhalterischen Erinnerungswert von je € 1,00 aktiviert, ohne noch einen realisierbaren Marktwert zu haben. Wir planen, den Bestand sukzessive abzubauen und zwar in dem wir zunächst allen Ortsvereinen eine gleiche Anzahl von Broschüren unentgeltlich zur Verfügung stellen werden. Diese Dokumentationen eignen sich noch immer zur Beigabe bei der Aufnahme von Mitgliedern, bei Ehrungen und sonstigen Anlässen. Die Verbandsbeiträge wurden von der Mehrzahl der Ortsvereine pünktlich bis zum 31. März 2020 entrichtet. 6 Ortsvereine haben erheblich verspätet überwiesen. In diesem Zusammenhang hat die Vorstandschaft die Frage beschäftigt, ob Ortsvereine durch die Pandemie-Maßnahmen finanzielle Einbußen erlitten haben und sich vielleicht mit der Entrichtung der Verbandsbeiträge schwer tun. Wir sind für diesbezügliche Meldungen sehr dankbar und würden uns für eine realisierbare Lösung einsetzen. Dies könnte beispielsweise die Aussetzung/Stundung des Verbandsbeitrages o.ä. sein. Seit Erkrankung von Bärbel Koster hat Klaus Gundacker bis heute die Kassenführung übernommen und ein geordnetes System aufgebaut. Die Kassenprüfung steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus, wird aber in Kürze erfolgen.

Hauptversammlung 2021

Bedingt durch sicherlich noch länger vorgesehene Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie wollen wir die diesjährige Jahreshauptversammlung in veränderter Form, der **schriftlichen Mitgliederentschließung**, durchführen. Wir stellen uns diesen Ablauf so vor:

1. Die Ortsvereine erhalten frühzeitig im Vorfeld der Versammlung den Jahres-, Kassen- und Prüfungsbericht 2020 zur Kenntnisnahme und Prüfung. Etwaige Rückfragen können sofort nach Erhalt an den Vorstand gerichtet werden.
2. Des Weiteren erhalten die Vereine eine Kandidatenausschreibung mit Rücksende-Terminierung. Sie ist die Basis für die Aufstellung von Wahlvorschlägen für die Vorstandswahl. Fehlanzeige ist erforderlich. Enthalten ist auch das Angebot und die Fristsetzung zur Stellung von Anträgen an die Versammlung.
3. Termingerecht vor dem festgesetzten Datum der Entschließung werden wir den Vereinen die Tagesordnung sowie die Briefwahlunterlagen in entsprechender Delegiertenanzahl zustellen. Die Rücksendung ist terminiert, verspätete Eingänge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Erwartungen an unsere Mitgliedsvereine

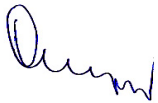
Zu Beginn des vor uns liegenden Jahres appelliere ich an die Vorsitzenden unserer Mitgliedsvereine:

- **Unterstützen Sie uns aktiv und engagiert bei unserer Verbandsarbeit. Diese ist nicht selbstverständlich; sie bedeutet für die jeweils handelnden Personen oft ein Mehr an zusätzlichem Ehrenamt.**
- **Helfen Sie mit, bei der anstehenden Jahreshauptversammlung, einen funktionierenden Vorstand zu finden. Sprechen Sie geeignete Personen an, die für die zu besetzenden Positionen im Vorstand des Kreisverbandes bereit und in der Lage sind, mitzuwirken. Bitte übermitteln Sie mindestens einen Vorschlag.**
- **Schreiben Sie uns und äußern Sie alle die Anliegen, welche Sie im Moment beschäftigen. Wir werden gemeinsam mit Ihnen versuchen, eine Lösung zu finden.**

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein besseres Garten- und Geschäftsjahr 2021.

Hochspeyer, 7. Januar 2021

Ihr



Hans Norbert Anspach, Kreisvorsitzender